EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD NEUENAHR

Ausgabe 2 2024 | November bis März

Gemeindeleben im Jahresverlauf

Evangelisch an der Ahr

Bad Neuenahr | Ahrweiler | Altenahr
Grafschaft | Schalkenbach | Königsfeld

INHALT

2 INHALT & ZU BEGINN
2 Zu Beginn

3 ANSTOSS
3 Gottes Herz für die Armen

4 GEMEINDELEBEN RÜCKBLICK
4 Großzügiges Geschenk an die Gemeinde
4 Schlagergottesdienst
4 Baustellenkonzert an Ostermontag
5 Himmelfahrt ist mehr als Vatertag
5 „Was einer nicht schafft, das schaffen viele!“

6 GEMEINDELEBEN
6 Aus dem Presbyterium
6 Bei der Frauenhilfe tat sich was
7 KI gesteuerter Luther-Avatar
7 Das :Kerit Café „Rastplatz“
8 Ausflug zur Römervilla
8 :KERIT Café Casa Blankart beim Blankartshoffest
8 Ehrenamtliche gesucht
9 St. Martin Fest der Kita Arche Noah
9 Herbstfest der Kita Arche Noah
10 Kreativtage in den Herbstferien
11 Nachwuchsarbeit Posaunenchor
11 Vorschulausflug der Kita Kinder
12 Jugendfreizeit Bericht 2024
12 Konfirmation 2024
13 Konfirmandenjahrgang 2024/25
14 Green Solidarity
14 Weiterhin im Ahrtal aktiv
15 Bibelgespräche in der Gemeinde
15 Verteiler gesucht
16 Verabschiedung Pfarrer Stiehl

18 GOTT & DIE WELT
18 „Denn des Volkes Herz ist verstockt“
18 „Unser Glaube , eine tragende Säule“
18 Wir Protestanten sind aktuell besonders herausgefordert

19 AMTSHANDLUNGEN

20 GRUPPEN UND KREISE

21 STELLENANGEBOTE

22 VERANSTALTUNGEN
22 Dezember
23 Januar
23 März

24 ADRESSEN

ZU BEGINN

Liebe Gemeinde.
Das Jahr neigt sich zu Ende und wir gehen mit Riesenschritten auf Weihnachten zu. Es hat sich viel getan in unserer Gemeinde. Wir sind immer noch mit dem Wiederaufbau nach der Flut beschäftigt und das wird uns auch noch einige Zeit begleiten. Aber dennoch sind wir in diesem Jahr ein gutes Stück weitergekommen. Unser Gemeindehaus ist fertiggestellt, wird jetzt noch möbliert und kann dann wieder voll genutzt werden. Bei der Martin-Luther-Kirche sind alle formalen Vorarbeiten erledigt und der Wiederaufbau kann beginnen. Wir werden in Kürze erste Planungen von den Architekten erhalten, die wir dann in einer Gemeindeversammlung vorstellen und mit Ihnen diskutieren können. Aber auch unsere personelle Situation hat sich verändert. Es wurden der Krankenhausseelsorger Pfarrer Wilfried Glabach und der Schulpfarrer Rüdiger Stiehl in den Ruhestand verabschiedet. Auch die dritte Gemeindepfarrstelle ist unbesetzt, eine Freigabe dieser Pfarrstelle zur Besetzung wird uns zurzeit nicht erteilt. Um uns in der Gemeinde zu unterstützen, damit Verkündigung und Seelsorge gewährleistet ist, hat uns die Landeskirche Herrn Pfarrer Sung Kwon Kim für einen zweijährigen Probedienst ab Februar zur Verfügung gestellt. Sie sehen, es sind vielfältige Aufgaben noch zu bewältigen. Aber mit unseren kompetenten MitarbeiterInnen und mit Gottes Hilfe, bin ich zuversichtlich, dass wir auch diese meistern werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Herzliche Grüße

Ihr
Rüdiger Humke
Vorsitzender
des Presbyteriums

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bad Neuenahr, Wolfgang-Müller-Str. 7, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641-9 50 63-0
Email: gemeindeamt@evkina.de
Internet: www.evkina.de
Inhaltlich verantwortlich: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Neuenahr, vertreten durch den Vorsitzenden Rüdiger Humke
Redaktion: Ev. Kirchengemeinde Bad Neuenahr
Satz: Katja Kniel
Druck: Druckhaus Optiprint GmbH

GOTTES HERZ FÜR DIE ARMEN

Die Bibel steht aufseiten der Bedürftigen

Schütze das Recht der Hilflosen! Sprich für sie und regiere gerecht!
Hilf den Armen und Unterdrückten!

Die Bibel ist das Buch mit dem höchsten Verbreitungsgrad weltweit. Sie berichtet über Gottes Geschichte mit den Menschen. Es ist ein großes Glaubens- und Menschenabenteuer. Vieles passt in die heutige Zeit, denn nichts ist abwegig, sondern auch heute vollkommen realistisch.

Schon in der Bibel wurde die Menschengeschichte von vielen großen und kleinen Katastrophen begleitet: Krankheit, Konflikte, Kriege, Tod, Fluten und nicht zu vergessen Ungerechtigkeit und Armut. Gerade deshalb greift die Bibel diese Themen auf, und weil Menschen damals wie heute mit Armut und Ungerechtigkeit zu ringen haben. Die Bibel geht von der Gleichheit aller Menschen aus. Denn sind wir nicht alle nach dem Sinnbild Gottes geschaffen worden?

Und doch geht die Kluft zwischen Arm und Reich in unserer heutigen Gesellschaft immer weiter und schneller auseinander. [Und das in einem so fortschrittlichen Land wie unserem.]

Die Bibel ist voller Geschichten über Ungerechtigkeit und ihren Auswirkungen. Gott stellt sich stets auf die Seite der Bedürftigen. So zieht sich das Thema, Seite um Seite, wie ein roter Faden, von Anfang bis Ende durch die Bibel. Immer mit der „Sorge um die Armen" und der „Gerechtigkeit". Viele Bibelstellen zeigen wem Gottes Herz gehört und auf wessen Seite Jesus steht. Uns wird aufgezeigt, wie Gottes Liebe zu allen Menschen uns ermahnt. Gott gibt uns mit auf den Weg, über Gerechtigkeit in unseren Beziehungen vor Ort oder weltweit nachzudenken und nicht wegzuschauen: Seid aktiv helft und handelt.

Liebe Gemeinde, auch wir schauen nicht weg. Ganz im Sinne der Bibel sind wir in unserer Kirchengemeinde, hier vor Ort, diakonisch unterwegs. Das Wort „Diakonie" taucht erstmals im neuen Testament auf. Diakonie bedeutet oder ist gelebte Nächstenliebe in der Nachfolge Jesu Christi. Sie verkündigt tatkräftig die Liebe Gottes zu uns Menschen im kirchlichen Tun in der Gemeinde. Sie ist das praktische Handeln der Evangelischen Kirche und ihrer Einrichtungen im Leben.

Ein wirksames diakonisches Konzept unserer Gemeinde ist das Projekt :Kerit. :Kerit bestehend aus seinen Begegnungsstätten, dem „Rastplatz" in Bad Neuenahr, dem „Casa Blankart" in Ahrweiler und den Second-Hand-Läden.

Das ist gelebte Diakonie!

Mit :Kerit wurden Orte geschaffen „zum Da-Sein" für jedermann und dieses Konzept funktioniert und wird getragen durch die vielen ehrenamtlichen Helfer.

Um eine vielfältige, lebendige Kirche zu bleiben, sind wir in unserer Kirchengemeinde in vielerlei Hinsicht auf Ehrenamtliche angewiesen. Um einige aufzuzählen: da wären unsere Chöre, die Frauenhilfe, der Frauentreff, die Jugend, das Seniorennetzwerk, der Kindergottesdienst. Nicht zu vergessen das Presbyterium. Das Presbyterium, unser Leitungsorgan, besteht aus gewählten Gemeindemitgliedern, die sich für die Belange der Kirchengemeinde einsetzen und stark machen und dies ebenfalls auf der Basis des Ehrenamts.

All diesen Menschen, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde einsetzen, gilt unser großer DANK. Möge Gottes Segen sie stark machen, für ihre Aufgaben. Und dies ganz im Sinne der Nächstenliebe. Nächstenliebe ist für uns alle wichtig, um anderen eine Freude zu machen. Und so dienen wir zugleich Gott:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt" Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst" In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. Matthäus 22, 37-40.

Darum noch einmal DANKE an alle, die sich ehrenamtlich engagieren!

Ihre
Jana Seifert

GROSSZÜGIGES GESCHENK AN DIE GEMEINDE

Tango, Walzer & Co machten Zuhörende glücklich

Seit Anfang des Jahres ist die Ev. Kirchengemeinde Bad Neuenahr stolze Besitzerin eines Flügels im Gemeindehaus. Dabei handelt es sich um ein Geschenk, das im Rahmen der »Abendmusik Anders« vom Förderverein Kirchenmusik e. V. an die Gemeinde überreicht wurde. Der Vorsitzende des Fördervereins, Andreas Zedler, berichtete, dass das Instrument der Marke Schimmel bereits der zweite Flügel ist, den der Förderverein für die Gemeinde erworben hat, um ein breiteres Spektrum musikalischer Möglichkeiten zu schaffen. Leider ist der erste Flügel in den Fluten der Ahr zerstört worden. Umso glücklicher ist der Umstand, dass jetzt ein Ersatzinstrument zur Verfügung steht.

Kantorin Andrea Stenzel und Kantor Christoph Anselm Noll haben den Schenkungsakt mit einem »Tastentanz ins neue Jahr« musikalisch gestaltet. Vierhändige Klaviermusik, die wohlgelaunt, tänzerisch und mit viel musikalischem Witz daher kam, ließ Zuhörende oft schmunzeln. Manchen juckte das Tanzbein, spätestens beim Tango und Walzer über »Happy Birthday«. Erst nach zwei Zugaben wurden die beiden Künstler von ihrem Publikum entlassen. Begeisterung und Freude hallen sicher noch ein Weilchen nach.

SCHLAGERGOTTESDIENST WURDE GUT ANGENOMMEN

Ein harmonischer Nachmittag voller Musik und Gemeinschaft

Am Sonntag Kantate luden Kantorin Andrea Stenzel und Pfrarrer Thomas Rheindorf zum Schlagergottesdienst ins Ev. Gemeindehaus ein. Viele Menschen kamen, um mitzufeiern und um Schlager zu singen. Man war sich einig, dass der Nachmittag, der seinen Auftakt im gemeinsamen Kaffeetrinken hatte, eine rundum gelungene Sache war, die auch wiederholenswert ist.

BAUSTELLENKONZERT AN OSTERMONTAG

Der Gospelchor Bad Neuenahr kehrt in die Martin-Luther-Kirche zurück

Der Gospelchor Bad Neuenahr vermisst die Martin-Luther-Kirche als Auftritts- und Konzertort. Denn die Flutwelle 2021 ließ sich von den dicken Kirchenmauern nicht aufhalten und verwüstete den Innenraum der Kirche so stark, dass sie seither bis heute nicht nutzbar ist. Längere Zeit war der statische Zustand des Innenbodens nicht bekannt. Doch kurz vor Ostern kam dann die Zusage, dass der Chor zum Singen in die Kirche hinein darf. Und so fanden sich am Ostermontag etliche Chormitglieder zu einem spontanen Konzert in der Martin-Luther-Kirche ein. Eigentlich sollte es eine Veranstaltung für den Chor selbst sein, der in

der Kirche seine musikalische Heimat sieht und sich seit der Flut »heimatlos« erlebt. Es wurde ein besonderer Ostermontag. Kaum waren die Türen der Kirche geöffnet, versammelten sich etliche ZuhörerInnen, um den Gospelchor zu hören. Aber auch die Kirche in ihrem derzeitigen Zustand von innen zu sehen, war vielen BesucherInnen ein Anliegen.

HIMMELFAHRT IST MEHR ALS VATERTAG

Gottesdienst unter freiem Himmel

An Christi Himmelfahrt waren viele der Einladung zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel auf die Hemmessener Hütte gefolgt. „Himmelfahrt" ist naturwissenschaftlich gesehen „Quatsch", so Pfarrer Stiehl, der den Gottesdienst und den Posaunenchor der Ev Kirchengemeinde leitet. In seiner Predigt wurde den Gottesdienstbesuchern erklärt, dass Himmelfahrt mehr ist als Vatertag und was der Himmel heute ist oder sein könnte. Die vor allem jugendlichen BläserInnen des Posaunenchores gaben dem Gottesdienst eine swingenden Atmosphäre. Vielen Besuchern war klar, „das dürfen wir nächste Jahr nicht verpassen".

„WAS EINER NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE!"

Frauenhilfe Ahrweiler entdeckt Genossenschaftsgeschichte

Bei bestem Wetter unternahm die Evangelische Frauenhilfe Ahrweiler und mehrere Gäste im Frühjahr eine Tagesfahrt nach Hamm an der Sieg auf den Spuren von Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 - 1888), dem Begründer der Genossenschaftsidee. Zuerst wurde das kleine, feine Fachwerkwohnhaus in Flammersfeld besichtigt, welches seine zweite Bürgermeisterstelle war. Zum Mittagessen ging es nach Hamm in die „Auermühle" direkt an der Sieg. Danach hielt der ansässige Pfarrer in der evangelischen Kirche in Hamm für die Besucher eine kurze, meditative Andacht. Anschließend besuchte man das schöne Fachwerk-Raiffeisen-Museum; es war das Haus eines verwandten Arztes, in dem auch eine Hebamme wohnte, und in dem Raiffeisen auch geboren wurde. Das elterliche Wohnhaus ist heute ein Hotel, gegenüber der evangelischen Kirche. Zum Kaffee mit tollem Kuchenbüffet war die Gruppe eingeladen in das Bonhoeffer-Haus, denn die evangelische Frauen aus Hamm und Umgebung hatten im Juli 2023 Bad Neuenahr und Ahrweiler besucht.

Beeindruckend ist die Anfangsidee Raiffeisens aufgrund der Missernten von 1845/46 mit Hilfe wohlhabender Bürger einen „Brodverein" zu gründen, um Brot für alle zu produzieren. Dieser „Brodverein" ist die Keimzelle für eine weltweite Bewegung, der heute 500 Millionen Menschen angehören, die sich in Genossenschaften organisieren.

AUS DEM PRESBYTERIUM

Pfarrstellensituation beschäftigt die Gemeinde sehr

Im neuen Presbyterium mussten Vorsitz und Stellvertretung sowie die Funktionen Finanzkirchmeister und Baukirchmeister neu gewählt werden. Des Weiteren mussten die Fachausschüsse neu besetzt werden.

Viele Entscheidungen betrafen die Verwendung der Gelder: Bestimmung der Kollekten, Bemessung von Zuschüssen für die verschiedenen Arbeitsbereiche (Jugendarbeit, Kirchenmusik, Diakonieaufgaben wie z.B. :Kerit).

Personalentscheidungen waren bei Nachbesetzungen von freigewordenen Stellen zu treffen. Für die Schwerpunktsetzung der Gemeindearbeit (z.B. Jugendarbeit und :Kerit) war der Stellenumfang zu beschließen.

Insbesondere die Pfarrstellensituation beschäftigt uns. Zwei Pfarrer sind in diesem Jahr in den Ruhestand gegangen, Pfarrer Bach kann aus gesundheitlichen Gründen seine Stelle nicht in vollem Umfang wahrnehmen. Ab dem zeitigen Frühjahr 2025 werden wir mit Pfarrer Kim wieder einen dritten Gemeindepfarrer haben.

Der Wiederaufbau der Martin-Luther-Kirche ist regelmäßig Thema der Sitzungen. Wie bei allen größeren Bauvorhaben müssen eine Vielzahl von Gutachten, Ingenieurplanungen und Unterlagen beauftragt und erstellt werden, bis dann endlich Baufirmen und Handwerker konkret mit der Arbeit beginnen können. Für Außenstehende ist wie beim Neubau der Brücken so lange erst einmal nichts zu sehen.

Der Wiederaufbau des Gemeindehauses (unteres Geschoss) schreitet gut voran. Die Heizung wird durch den Anschluss an die Fernwärme realisiert. Dadurch entsteht auch Platz, um die Raumaufteilung etwas zu ändern. So können auch Auflagen aus den neuen Regelungen für Kindertagesstätten (Küche) berücksichtigt werden.

Harmen Eckert

BEI DER FRAUENHILFE TAT SICH WAS

Wechsel in der Leitung und Jubiläumsfeier im Juli

Zum einen stand das 85. Jubiläum der ev. Frauenhilfe Ahrweiler ins Haus, zum anderen kündigte sich ein Wechsel in der Leitung an.

Die bisherige Leiterin, Frau Susanne Schneider, legte zum 01.07.2024 nach 11 Jahren ihr Amt nieder. Zu ihrer Nachfolgerin wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung am 30.04.2024 Frau Rita Tautermann einstimmig gewählt. Sie wird die Leitung der Frauenhilfe zunächst für 4 Jahre übernehmen.

Die Verabschiedung von Frau Schneider bzw. die Einführung von Frau Tautermann fand im Rahmen des Jubiläumsgottesdienstes am 09.07.2024 in der Friedenskirche statt.

Die Mitglieder der ev. Frauenhilfe Ahrweiler treffen sich 14tägig von 15 – 17 Uhr im Kirchsaal der Friedenskirche in Ahrweiler, Burgunderstr. 2 zu verschiedenen Programmangeboten.

Im Vordergrund steht jedoch das gesellige Beisammensein. Daher gibt es zu Beginn, nach einer kurzen Andacht und einem Gebet, Kaffee und Kuchen und viel Zeit zum Unterhalten.

Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen. Das Programm liegt jeweils im Gemeindehaus in Bad Neuenahr und in der Friedenskirche in Ahrweiler aus.

Rita Tautermann
Ev. Frauenhilfe Ahrweiler

KI GESTEUERTER LUTHER-AVATAR

Stellungnahmen

Dem KI gesteuerten Luther- Avatar hat Evangelisch an der Ahr die Frage gestellt, wie die Martin-Luther-Kirche künftig heißen solle.
Dabei ist als feststehender Sachverhalt mitgeteilt worden, dass die Martin-Luther-Kirche durch die Flut "zerstört" worden sei und wieder "neu aufgebaut" werde. Der KI Luther-Avatar hat dazu eine ausführliche, differenzierte und beachtliche Auskunft gegeben. Sie läuft darauf hinaus, der Gemeinde einen Neuanfang zu empfehlen und einen Namen zu wählen, der eine Verbindung zur Vergangenheit, zur theologischen Überzeugung und zur Identität der Gemeinde herstelle.

Dennoch: Wer die falsche Frage stellt, kann keine richtige Antwort bekommen! Eine unzutreffende Frage insofern, als von "Zerstörung" und "Neuaufbau" keine Rede sein kann. Die Kirche ist im Innenraum katastrophal demoliert worden und wird – eben auch nur im Innenraum – wieder aufgebaut und neu gestaltet. Der Baukörper ist als namensgebendes Objekt erhalten geblieben. Das Gotteshaus steht als Wahrzeichen protestantischer Präsenz weiterhin unbeeinträchtigt an markanter Stelle der Stadt.

Es besteht also kein Anlass, aufgrund der baulichen Folgen der Flut eine Namensänderung in Betracht zu ziehen. Ich vermag daher nicht einzusehen, was die Frage an den KI Luther-Avatar bezwecken soll, wenn die Gemeinde keinen Anlass hat über eine Namensänderung nachzudenken und zu befinden. Eine Namensänderung, die nicht ersichtlich und nachvollziehbar durch die Flutkatastrophe begründet werden könnte, müsste auch als Distanzierung von Martin Luther, der 2017 noch öffentlich bekenntnisstark von der Gemeinde gefeiert worden ist, betrachtet werden.

Hans-Gerd Herder

Ich schließe mich der Argumentation von Herrn Herder vollinhaltlich an.
Es ist ein großes Glück, dass „unsere Kirche trotz der großen Flutschäden (innen) immer noch „wie ein Fels in der Brandung" äußerlich stehen geblieben ist, das sollten wir dankbar in Wiederaufbaumaßnahmen einbeziehen.

Durch die Flut sind so unendlich viele Gebäude zerstört worden – ihr Erscheinungsbild wird fehlen, denn sie werden – wenn überhaupt – in anderer Form wieder aufgebaut werden. Umso wichtiger erscheint es mir, dem unzerstörten Erscheinungsbild der Martin-Luther-Kirche gebührend Rechnung zu tragen. Damit verbinde ich die Bitte: „ Bewahrt uns bitte die Martin-Luther-Kirche, wie wir sie kennen und in der wir uns beheimatet fühlen!"

Reinhild Heilwagen

EINE OASE DER BEGEGNUNG: DAS :KERIT CAFÉ „RASTPLATZ"

Die Evangelische Kirche Bad Neuenahr-Ahrweiler bietet mit dem :Kerit Café „Rastplatz" einen besonderen Ort der Begegnung, der weit mehr als nur Kaffee und Kuchen bereithält. Für Katharina, die im Rollstuhl sitzt, ist das Café ein unverzichtbarer Bestandteil ihres Alltags geworden.

Bad Neuenahr-Ahrweiler erholt sich noch immer von der verheerenden Flutkatastrophe vor drei Jahren. Baustellen prägen das Stadtbild und machen das Fortbewegen mit dem Rollstuhl zu einer täglichen Herausforderung. Besonders auf Schotterwegen ist für Katharina kaum ein Durchkommen. Auch die hohen Bordsteinkanten in einigen Straßen erschweren ihr das Vorankommen erheblich. Eine Ausnahme bildet der Weg entlang der Ahr, der bereits wieder passierbar ist und den sie gerne nutzt.

Inmitten dieser Hindernisse ist das :Kerit Café „Rastplatz" ein Lichtblick. Es ist für Katharina problemlos erreichbar und bietet ihr eine willkommene Auszeit vom anstrengenden Alltag. „Hier finde ich Gemeinschaft und Herzlichkeit. Ein Kaffee und ein Stück Kuchen sind hier mehr als nur eine kleine Freude – sie

Katharina bei einem ihrer Besuche im :Kerit Café „Rastplatz". Es fängt einen Moment der Freude und des Miteinanders ein, der stellvertretend für die vielen schönen Momente steht, die dieser Ort ermöglicht.

sind ein Moment der Normalität und des Glücks“, berichtet sie.

Die Atmosphäre im :Kerit Café ist geprägt von der Herzlichkeit und Offenheit der Menschen. Katharina schätzt besonders, dass immer ein offenes Ohr für ihre Probleme da ist. „Hier findet man nicht nur Gehör, sondern auch Lösungen“, sagt sie. Besonders hervorheben möchte sie Andreas, ihren Lieblingsmenschen im Café. „Er nimmt sich immer Zeit für mich, ist besonders verständnisvoll und ihm kann ich alles anvertrauen.“

Das :Kerit Café „Rastplatz“ ist ein Beispiel dafür, wie wichtig solche Orte der Begegnung für Menschen mit Behinderungen sind. Es zeigt, dass Gemeinschaft und Unterstützung gerade in schwierigen Zeiten von unschätzbarem Wert sind. Wir als Evangelische Kirche sind stolz darauf, mit diesem Café einen Beitrag zur Lebensqualität unserer Mitmenschen leisten zu können.

FASZINIERENDE EINBLICKE IN DER RÖMERVILLA

Besucher des :Kerit Cafés Ahrweiler und Bad Neuenahr erleben gelungenen Ausflug

Am 23. Mai 2024 unternahmen die Besucher des :Kerit Cafés Ahrweiler und Bad Neuenahr einen spannenden Ausflug zur Römervilla in Ahrweiler. Die Führung durch die historischen Stätten war nicht nur interessant, sondern auch kurzweilig gestaltet und bot den Teilnehmern faszinierende Einblicke in die Geschichte der Region.

Nach dem kulturellen Teil des Tages fanden sich die Ausflügler im Casa Blankart in Ahrweiler ein, um den Nachmittag bei gespendetem Kuchen ausklingen zu lassen. In gemütlicher Runde entstanden schöne Gespräche, die von neuen Ideen für zukünftige Unternehmungen geprägt waren.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig gemeinschaftliche Aktivitäten für den sozialen Zusammenhalt und die kulturelle Bildung in unserer Gemeinde sind. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren des :Kerit Cafés und den großzügigen Kuchen-Spendern, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben.

:KERIT CAFÈ CASA BLANKART BEIM BLANKARTSHOFFEST

Ein gelungenes Debüt

Zum ersten Mal war unsere soziale Einrichtung :Kerit Casa Blankart dieses Jahr beim Blankartshoffest der Ahrhutgemeinschaft mit einem eigenen Stand vertreten. Das Team bereitete frische Waffeln zu, die bei Groß und Klein gleichermaßen beliebt waren. Eine Auswahl leckerer Kuchen ergänzte das Angebot perfekt. Dazu wurden warme Getränke angeboten, die die Besucher bei herbstlichem Wetter wärmten. Besonders die kleinen Gäste freuten sich über das Kinderschminken, das bunte Gesichter und strahlende Augen zauberte. Das Team von :Kerit Casa Blankart bedankt sich herzlich bei allen Besuchern und Helfern für den gelungenen Tag und freut sich bereits auf das nächste Fest!

EHRENAMTLICHE GESUCHT

Unterstützen Sie die Cafés und Second-Hand-Läden von :Kerit

Die gemeinnützigen Cafés und Second-Hand-Läden von :Kerit sind lebendige Orte der Begegnung und Unterstützung in unserer Gemeinde. Hier können Menschen nicht nur einkaufen oder einen Kaffee genießen, sondern auch ins Gespräch kommen, Gemeinschaft erleben und einander helfen. Damit diese wertvollen Angebote weiterhin bestehen und wachsen können, suchen wir engagierte Ehrenamtliche!

Wenn Sie Freude daran haben, sich für eine gute Sache einzusetzen, etwas Zeit zu schenken und Teil unseres freundlichen Teams zu werden, sind Sie bei uns genau richtig. Ob im Cafébetrieb oder bei der Sortierung und Beratung in unseren Second-Hand-Läden – jede helfende Hand ist willkommen und trägt dazu bei, diese Einrichtungen am Leben zu erhalten.

Interessierte können sich gerne bei :Kerit melden und mehr über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und Teams erfahren. Gemeinsam schaffen wir Orte, die Menschen verbinden und unterstützen. Wir freuen uns auf Sie!

ST. MARTIN FEST DER KITA ARCHE NOAH

Ein Abend voller Licht und Gemeinschaft

Am 6. November 2024 fand das St. Martin Fest der Evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah statt. Um 16:30 Uhr versammelten sich alle Eltern und Kinder auf dem liebevoll geschmückten Spielplatz der Kita, wo der Elternausschuss für eine einladende Atmosphäre sorgte.

Gegen 17:00 Uhr startete der Laternenzug, begleitet vom Posaunenchor, der die Gruppe mit stimmungsvoller Musik auf ihrem Weg durch die Straßen begleitete. Die Laternen der Kinder leuchteten in der Dämmerung und zauberten eine besondere Atmosphäre.

An der Martin-Luther-Kirche wartete ein besonderes Erlebnis auf die Gruppe: Die Erzieher und Pfarrer Rheindorf führten ein kleines Theaterstück auf, in dem die Geschichte von St. Martin lebendig erzählt wurde. Die Kinder folgten gespannt dem Schauspiel und erfuhren, wie St. Martin seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte – ein inspirierendes Beispiel für Nächstenliebe und Mitgefühl.

Anschließend zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen durch die Straßen zurück zur Kita.

Dort angekommen, gab es ein geselliges Beisammensein, bei dem warme Getränke und Würstchen angeboten wurden.

Der Höhepunkt des Abends war der Auftritt von St. Martin, der traditionell die Martinswecken an die Kinder verteilte und für leuchtende Augen sorgte.

Es war ein stimmungsvoller Abend, der nicht nur die Geschichte von St. Martin, sondern auch das Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt in den Mittelpunkt stellte.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die dieses schöne Fest zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

HERBSTFEST DER KITA ARCHE NOAH

Gruppen Elefanten und Bären

Am 17. Oktober 2024 fand in der Kita Arche Noah das lang erwartete Herbstfest der Gruppen „Elefanten“ und „Bären“ statt. Die Kinder präsentierten an diesem Nachmittag ein liebevoll vorbereitetes Theaterstück über die kleine Maus, eine Geschichte, die auf kreative und eindrucksvolle Weise die Bedeutung von Gemeinschaft, Vorratshaltung und Fantasie darstellte. Mit großer Begeisterung spielten die Kinder ihre Rollen und zogen die Zuschauer, bestehend aus Eltern, Erziehern und weiteren Gästen, in den Bann der Geschichte.

Im Anschluss an das Theaterstück luden die Gruppen zu einem gemütlichen Beisammensein ein. In einer warmen und einladenden Atmosphäre konnten die Eltern bei Kaffee und Gebäck verweilen, während die Kinder in einer Klanggeschichte mit Kastanien musizierten und den Nachmittag musikalisch untermalten. Die Kinder und Erwachsenen stimmten auch gemeinsam fröhliche Herbstlieder an, was für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgte.

Es war eine wunderbare Gelegenheit für die Eltern, sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und die Erzieher besser kennenzulernen. Die Kinder spielten währenddessen fröhlich miteinander und genossen das gesellige Miteinander.

Das Fest war ein voller Erfolg und hat sowohl den Kindern als auch den Eltern und Erziehern große Freude bereitet. Es war ein wunderschöner Nachmittag.

KREATIVTAGE

in den Herbstferien

Grund zum Feiern: Eine Königin rettet ihr Volk!

Fast 40 Kinder und Jugendliche bastelten während der Herbstferien im Gemeindehaus Schmuck aus Perlen, bunte Masken und Kronen und Rasseln aus Astgabeln, Kronkorken und Holzperlen. Am 2. Tag verkleideten sich die Kinder mit Masken und Kronen, legten den selbstgebastelten Schmuck an und probierten ihre Rasseln aus.

Wie beim jüdischen Purimfest hörten und sahen die Kinder die spannende biblische Geschichte von der schönen, klugen und mutigen Königin Ester, die ihr Volk vor den bösen Plänen Hamans gerettet hat. Jedesmal wenn in der Geschichte der Name des fiesen Haman genannt wurde, rasselten die Kinder kräftig, um ihn zu vertreiben. Als "Belohnung" probierten sie frischgebackene Hamantaschen - ein traditionelles Gebäck zum Purimfest, das an Hamans Ohren erinnern soll.

Natürlich kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz, denn schließlich gilt Purim als besonders fröhliches Fest.

Ein herzliches Dankeschön an Christiane und alle jugendlichen Mitarbeitenden, die mit mir diese Tage gestaltet haben!

Renate Kandler-Bach

NACHWUCHSARBEIT POSAUNENCHOR

Herzliche Einladung

Mittwoch 16.30 -17.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus

In den letzten Sommerferienwoche trafen sich einige Jugendliche zu einem Workshop im evangelischen Gemeindehaus. Daraus ist nun eine neue kleine Gruppe von Nachwuchsbläsern entstanden, die noch Unterstützung vor allem im tiefen Blech gebrauchen können.

Wer Interesse hat, kommt einfach vorbei oder nimmt mit mir Kontakt auf. Wir proben jeden Mittwoch von 16.30 – bis 17.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Dieser neue Kreis von Instrumentalisten ist vor allem geeignet für ehemalige und aktuelle Bläser aus den Bläserklassen der Gymnasien. Aber auch Instrumentalisten, die gerade eben nicht mehrstimmig in einer Klasse musizieren können, sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Rüdiger Stiehl
email: ruefiStiehl@gmx.de

VORSCHULAUSFLUG DER KITA KINDER

Mit vollgepackten Rucksäcken und bei bestem Wetter sind die 30 Vorschulkinder der Kita Arche Noah gemeinsam mit den Erziehern ins Bubenheimer Spieleland in Nörvenich gefahren. Bereits die Busfahrt war für die Kinder ein spannendes Erlebnis und die Zeit schien nicht vorbei zu gehen.

Im Bubenheimer Spieleland angekommen startete der Ausflug mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor es in die erste Allwetter-Spielhalle zum toben, klettern, rutschen und Gokart fahren ging. Die Klettertürme wurden mit viel Ausdauer rauf und runter geklettert.

Nach den ersten Erlebnissen ging es weiter Richtung Abenteuerspielplatz. Auch hier war wieder für jedes Kind etwas dabei. Ob klettern auf der Kletterpyramide, austoben auf dem Sandberg oder das Nutzen der Teppichrutsche. Da bekamen die Kinder natürlich Hunger und es wurden draußen bei strahlendem Sonnenschein Pommes mit Mayo und Ketchup genüsslich verzehrt. Alle Kinderaugen waren am Leuchten.

Das Entspannen in der kleinen Mittagspause wurde genutzt, um nochmal Energie für ein besonderes Highlight zu sammeln. Ruck zuck wurde sich umgezogen, erneut mit Sonnencreme eingecremt und los ging es zum Wasserspielplatz. Es gibt doch nichts schöneres, als bei 28 Grad mit Wasser zu plantschen und sich

gegenseitig nass zu spritzen. Das hat richtig viel Spaß gemacht.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch ein leckeres Eis, bevor der Bus die vielen schlafenden Kinder zur Kita zurück brachte.

Der Abschluss der Kindergartenzeit ist ein ganz besonderer Abschnitt im Leben eines Kindes. Wir danken dem Förderverein, für das Finanzieren dieses Ausfluges!

JUGENDFREIZEIT BERICHT 2024

Dieses Jahr ging es für die Jungendliche aus Bad Neuenahr und Remagen-Sinzig ins wunderschöne Spanien. Caldes d'Estract, eine kleine Stadt in der Nähe von Barcelona, lud uns zu wunderschönen Stunden am Strand ein. Wir konnten hier die Wellen, den Sand und die Sonne genießen. Neben dem Strand gab es ein abwechslungsreiches Programm auf unserem Campgelände. Die Jugendlichen konnten sich sportlich und kreativ austoben. Es gab ein breites Angebot von Capture the flag über eine Strandolympiade bis hin zu kreativen Workshops, in denen Schmuck gebastelt oder Postkarten und T-Shirts gestaltet werden konnte. Neben den Aktionen vor Ort konnten wir gleich zwei Mal die Großstadt Barcelona erkunden. Bei unserem zweiten Ausflug hatten wir ein tolles gemeinsames Essen. Neben Barcelona konnten wir zusätzlich in zwei Kleingruppen die Stadt Girona besuchen. Mit ihrer wunderschönen Altstadt war sie das perfekte Ausflugsziel. Zum Abschluss besuchten wir an unserem Abreisetag einen Wasserpark in Lloret de Mar. Hier konnten wir noch einmal entspannen und die Rutschen und Schwimmbecken nutzen.

Alles in allem lässt sich also sagen, dass die Kooperation zwischen Bad Neuenahr und Remagen-Sinzig ein voller Erfolg und ein krönender Abschluss für Jugendleiterin Sarah Knieps war.

KONFIRMANDENJAHRGANG 2024/2025

Am 11. Mai 2024 starten 28 Jugendlichen unserer Gemeinde mit dem Konfirmandenunterricht zu einem Kennlernnachmittag.

Konfirmation ist das „JA“ zur Taufe. „Kind Gottes sein“ entscheidet sich nicht allein im Kopf, dies ist ein lebenslanger Prozess. Die Konfirmation ist dabei der Übergang zur Mündigkeit. Also eine bewusste Entscheidung.

Vorausgesetzt wird die Teilnahme am schulischen Religionsunterricht, der die theoretischen Voraussetzungen für ein christliches Verständnis vermittelt.

Die Teilnehmer*innen der einjährigen Konfirmandenzeit in unserer Kirchengemeinde werden von Gemeindepfarrer Thomas Rheindorf und Jana Seifert (Presbyterin und Prädikantin in Ausbildung) begleitet und vorbereitet. Unterstützt werden sie von Ehrenamtler*innen der evangelischen Jugend.

Die Konfirmandenzeit deckt Aspekte eines Gesamtkonzeptes ab. Seit je ist das Christentum Gemeinschaft und daher ist die gemeinsame Zeit auf Aktivitäten und Erlebnisse angelegt. Diese sind in Teilen spezifisch religiös und anderenteils weltlich. Hierbei steht eine gruppenbezogene Reflexion im Vordergrund. Unser Anliegen ist es eine gemeinsame Gruppendynamik zu gestalten und zu erleben. Darüber hinaus ist es uns sehr wichtig, die Eltern ebenfalls mit in diesem Prozess einzubeziehen.

Nach dem Kennlernnachmittag im Mai, trafen wir uns zweimal im Juni. Zum einen stand das Thema: „Taufe“ im Vordergrund. Anschließend an diesem Nachmittag feierten wir gemeinsam mit den Eltern einen kleinen Tauferinnerungsgottesdienst. Ende Juni begleitet uns das Thema: „Tod und Sterben“. So erhielten die Konfirmanden einen Einblick im Bestattungshaus Knieps und einen Rundgang auf dem Bergfriedhof in Ahrweiler.

Vor den Ferien nahmen wir als KU Gruppe am Familiengottesdienst und am anschließenden kleinen Sommerfest teil.

Nach den Sommerferien ging es für 2 Nächte auf KU Freizeit ins Naturfreundehaus Laacherseehaus. Bei sonnig warmen Wetter begaben wir uns auf eine Reise über das Glück zur Vielfalt. Eine gemeinsame Bastelaktion stärkte dabei den Zusammenhalt der Gruppe. Denn nur gemeinsam konnten sie das Ziel erreichen und das waren 30 fertiger Hocker. Anschließend durften die Konfirmanden die aufgebauten Hocker kreativ nach ihren Ideen gestalten. Und natürlich durfte dann jeder seinen Hocker mit nach Hause nehmen.

Im September fand das Treffen im Waldkletterpark Bad Neuenahr statt. Auch hier stand wieder das Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund, denn dies gelingt nur mit gegenseitiger Hilfe, Vertrauen und wenn man sich an gewisse Gebote hält. Im Anschluss picknickten wir gemeinsam mit den Eltern auf der Paradieswiese.

Bevor sich das Jahr 2024 zu Ende neigt, werden wir uns noch mit dem Thema: „Diakonie“ und „Abendmahl“ beschäftigen, dafür treffen wir uns im Bethel Hotel zum Weinberg.

Im März 2025 planen wir in einer zweiten Freizeit die Gottesdienste zur Konfirmation. An zwei Wochenenden im Mai finden diese dann statt. Bewusst wurden auch Konfirmationen auf den Sonntag gelegt, denn auch die Gemeinde soll die Möglichkeit erhalten, dieses feierliche Ereignis mit den Konfirmanden zu feiern.

Jana Seifert
Prädikantin i. A.

JA!

Ich möchte konfirmiert werden!

Du besuchst die 7. Klasse oder feierst zwischen dem 01.07.2025 – 30.06.2026 deinen 14. Geburtstag und hast Interesse, dich 2026 konfirmieren zu lassen?

Dann wende dich gerne an das Gemeindeamt :
www.evkina.de
Tel. 02641 950 630.

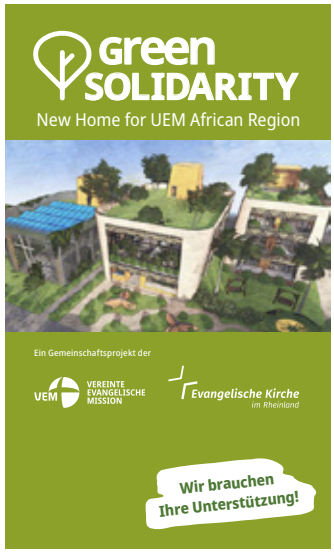
GREEN SOLIDARITY

Ein ökologisch gebautes Kirchenzentrum in Dar es Salaam

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist Mitglied der internationalen Kirchengemeinschaft Vereinte Evangelische Mission (VEM). Als lernende, dienende und betende Gemeinschaft in drei Erdteilen errichtet die VEM einen grünen und umweltfreundlichen Campus in Dar es Salaam (Tansania). Das Grundstück wurde der VEM von der vor Ort ansässigen Ost- und Küstendiözese der Evangelisch Lutherischen Kirche von Tansania (ELCT-ECD) geschenkt.

Die Mitgliedskirchen der VEM in Afrika haben es sich zur Aufgabe gemacht, hier einen eigenen Mittelpunkt für die Region Afrika, ein „New Home for UEM Africa Region" zu gründen. Eine multifunktionale Kirche kann für Gottesdienste, Konzerte und Versammlungen genutzt werden. Im Bürogebäude wird das Regionalbüro Afrika der VEM untergebracht sein, und im Gästehaus stehen Apartments für längere Studien- oder Praktikumsaufenthalte zur Verfügung. Das ganze Gelände und alle Bauten sind - nach den Plänen eines tansanischen Architekturbüros- ökologisch konzipiert.

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat sich vorgenommen, bis zur Synode 2025 in einer solidarischen Spendenaktion den Betrag von 50.000 Euro für die ökologischen Maßnahmen der Baukosten beizutragen.



Mehr Informationen unter:
https://www.vemission.org/spenden/greensolidarity

KONTAKT:
VEREINTE EVANGELISCHE MISSION
Regionaler Dienst der VEM
Rudolfstrasse 137, 42285 Wuppertal
veddeler-a@vemission.org, www.vemission.org

WEITERHIN IM AHRTAL AKTIV

RegionalTeam Ahrtal der Stiftung Bethel für die Diakonie Katastrophenhilfe.

Schon seit einiger Zeit ist unser Büro in der Schützenstraße 127- dem Integrativen Mehrgenerationen Quartier (IMQ) - in der 3. Etage in Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Nach wie vor hören wir Hinweise, dass Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen keine Gelegenheit hatten, Anträge auf finanzielle Hochwasser - Hilfen zu stellen.

Diakon Olaf Tegtmeier, Katharina Kläsgen, Diakonin Doris von Haebler, Stephan Zöllner

Wir unterstützen gerne bei der Antragstellung zum Wiederaufbau, damit die Finanzierung des 20-prozentigen Eigenteils für Ihr selbstgenutztes Wohneigentum ermöglicht werden kann.

Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Internetseite *https://www.bethel.de/ahrtal-hilfe/kontakt-ahrtalhilfe*

Vielleicht besteht bei Ihnen auch einfach Redebedarf im seelsorglich geschützten Rahmen.

Gut können Sie telefonisch mit uns einen Termin vereinbaren. Wir besuchen Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause oder treffen uns in unserem Büro.

Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen. Bleiben Sie behütet!

Diakonin Doris von Haebler
0151 64681304
Seelsorge und Beratung (finanzielle Hilfen)

Diakon Olaf Tegtmeier
0171 6815079
Soziale Beratung und finanzielle Hilfen

Stephan Zöllner
0151 62541978
Soziale Beratung und finanzielle Hilfen

E-Mail: regionalteam-ahrtal@bethel.de

BIBELGESPRÄCHE IN DER GEMEINDE

Gemeinsamer Austausch und tiefe Einsichten

Auch ohne Pfarrer bereiten sich Gemeindeglieder auf den Gottesdienst der Kirchengemeinde vor, indem sie sich über einen anstehenden Predigttext austauschen. Das Predigttextvorgespräch geschieht unter dem Vorzeichen, dass Gott nicht nur durch die Bibel, sondern auch durch den Austausch unterschiedlicher Sichtweisen in unseren Alltag der Kirchengemeinde wie auch der einzelnen Besucher*innen reden kann und will. Vielleicht ist diese Ausrichtung am biblichen Wort, wie an den persönlichen Lebenssituationen, nicht nur für alle Teilnehmenden bereichernd, sondern gut evangelisch – und somit auch eine dem Evangelium entsprechende Art auf Gott in unserem Alltag zu hören, ohne in Rechthaberei oder Besserwisserei zu verfallen. Der Besuch des zum Predigttext gehörenden Gottesdienstes kann dann nochmal eine neue Perspektive eröffnen und Gott an uns dienen lassen bzw. auf seinen Widerspruch, Zuspruch und Anspruch mit Bitte, Dank, Klage, Lob und Anbetung in Wort und Musik zu antworten.

Herzliche Einladung!

TERMINE UND THEMEN
www.evkina.de

VERTEILER GESUCHT

Einige Bezirke sind herren- oder damenlos und freuen sich über Betreuung

„Evangelisch an der Ahr“ soll jeden evangelischen Haushalt erreichen. Dazu wird er von freiwilligen Helfern in der Nähe „unter die Leute“ gebracht. Aktuell sind einige Bezirke verfügbar. Auf Wunsch wird zu Ihnen nach Hause geliefert. Bei großen Bezirken ist auch eine Teilung möglich.

AHRWEILER: Am Mühlenteich, Bahnhofstraße, Büllesheimer Straße, Carl-Weisgerber-Weg, Lindenweg, Peter-Jansen-Straße, Schülzchenstraße, Wilhelmstraße *// 63 Exemplare)*
- **ALTENAHR:** Auf der Hage, An den Schlehen, Bergstraße, Brückenstraße, Pützgasse, Roßberg, Tunnelstraße, Weinbergstraße, Zur Martinsnück *// 32 Exemplare)*
ALTENBURG: Am Horn, Am Weiher, Dorfstraße, Im Auel, Kreuzberger Straße *// 10 Exemplare)*
BAD NEUENAHR: Apollinarisstraße, Barbarossastraße, Brunnenpfad, Kreuzstraße, Ravensberger Straße *// 50 Exemplare)*
GELSDORF: Auf dem Bröhl, Auf den Planken, Bonner Straße, Burghof, Burgstraße, Dürener Straße, Eckendorfer Straße, Etzelstraße, Grünstraße, Rosenweg, Tulpenweg, Wildacker *// 91 Exemplare*
Königsfeld: Ahornweg, Auf dem Graben, Buchenweg, Burgstr., Frankenweg, Hauptstr., Im Herrenfeld, Im Schätzberg, Kohlweg, Krumme Gasse, Lärchenweg, Marktweg, Neuenahrer Str., Schulstr., Sinziger Str., Waldorfer Str. *// 56 Exemplare*

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne im Gemeindeamt bei Sigrid Lange, Telefon: 02641/95063-0 oder gemeindeamt@evkina.de

Herzliche Einladung zu unseren Weihnachtsgottesdiensten
am Dienstag, 24.12.2024

GEMEINDEHAUS
Wolfgang-Müller-Straße 9

15 Uhr Weihnachtsmusical des Kinderchores
Leitung: Andrea Stenzel
18 Uhr Gottesdienst mit
Posaunenchor

FRIEDENSKIRCHE
Burgunderstraße 2 in Ahrweiler

16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
23 Uhr Christmette

Den kompletten Gottesdienstplan
finden Sie unter www.evkirche-neuenahr.de

Lass uns den Himmel zur Erde holen,
schafft Momente die himmlisch sind
und werdet Engel für die,
die euch begegnen.

VERABSCHIEDUNG MIT POSAUNENSCHALL

Nach 39 Jahren endet die Dienstzeit von Pfarrer Rüdiger Stiehl

Am 31.Oktober 2024 fand im fast fertig renovierten Gemeindehaus die Verabschiedung von Schulpfarrer Rüdiger Stiehl statt. Nach dem Gottesdienst gab es dann einen Ausklang bei gutem Essen, spritzigen Getränken und angeregten Gesprächen.

Der Gottesdienst wurde 18:00 mit einem musikalischen Vorspiel (Te Deum von Charpentier) eröffnet. Natürlich durch den Posaunenchor und unter der Leitung von Rüdiger Stiehl. Die Begrüßungsworte richtete Pfarrer Friedemann Bach an die Gemeinde und an die geladenen Gäste. Er dankte Rüdiger Stiehl für seinen langjährigen Dienst, denn 39 Jahre hatte er in der Gemeinde gewirkt. Darunter in der Jugendarbeit und 23 Jahre als Schulpfarrer. Rüdiger Stiehl hat durch seine Tätigkeit nicht nur die Kirche, sondern auch die Gemeinde bereichert, betonte Pfarrer Friedemann Bach.

Die Entpflichtung und die offizielle Verabschiedung übernahm Superindent Rolf Stahl aus Koblenz. Pfarrer Rüdiger Stiehl übernahm in diesem feierlichen Gottesdienst die Predigt und begann mit folgenden Worten:
„Vor wenigen Tagen war ich mit der Familie noch genau an der Küste, wo der Apostel Paulus bei seiner 1. Missionsreise in Perge begann das Christentum auszubreiten. Das hat mich auf die Idee gebracht dies heute für einen Rückblick und Ausblick auf die Geschichte unserer Gemeinde zu nutzen.“

Tochter Katharina las zwischen der Predigt Teile zur Geschichte einer Rettungsaktion, die eine Gruppe junger Leute an einer gefährlichen Küste gegründet hatten, um Schiffbrüchige zu retten. Anfang ist die Station klein und einfach und Freiwillige riskieren ihr Leben. Mit der Zeit erhält die Station viel Unterstützung und wächst. Sie wird immer moderner, schöner und zieht viele Menschen an. Doch die ursprüngliche Motivation Menschen zu retten, geht verloren. Denn die Rettungsstation wird mehr zum Clubhaus. Die Mitglieder diskutieren nur noch über Lebensrettung, ohne sich selbst in Gefahr zu geben. Am Ende musste sich die Station wieder mehr und mehr auf ihre eigentlichen Ziele besinnen. Das heißt die Not lehrt die Menschen zurückzukehren zu den Wurzeln der Gründer.

Rüdiger Stiehl verband diese Rettungsgeschichte sehr eindrucksvoll mit den Anfängen und dem Jetzt unserer Kirchengemeinde in Bad Neuenahr.

1816 lebten zwei evangelischen Christen in unsere Region. 1853 fand im Gasthaus Houverath der erste evangelische Gottesdienst statt. 1872 wurde die Martin Luther Kirche gebaut. Rüdiger Stiehl betonte besonders die Bauzeit für die damaligen Verhältnisse. Diese betrugen nur ganze 14 Monate. Erst 1878 wurde unsere Gemeinde mit einem eigenen Pfarrer besetzt.

Mit dem Wachsen der Stadt wuchs auch die Zahl der Gemeindemitglieder. Im Dezember 1900 erhält das Presbyterium durch den Rittergutsbesitzer von Schloss Vettelhoven, Herrn Dr. Guido de Weert, Land in der Müllerstraße, Land zum Bau eines Gemeindehauses. Der Start erfolgte dann 1901.

Als Pfarrer Börner 1936 seinen Dienst antrat, hatte die Gemeinde 430 Mitglieder. Schon 11 Jahre später das dreifache, 1200 Mitglieder, diese Zahl ging auf die Zwangsumsiedlungen nach Ende des zweiten Weltkrieges zurück.

Das erste Dienstfahrzeug war ein Motorrad welches der amtierende Pfarrer vom Presbyterium erhielt.

Am 11.10.1953 mit einer Bauphase von einem Jahr entstand die Friedenskirche in Ahrweiler. 1957 wurde die Martin Luther Kirche zu klein und wurde im Auftrag des Presbyteriums um ein Seitenschiff erweitert und die Stühle wurden durch Bänke ersetzt. In den 60er Jahren wurde die Zahl von 6000 Mitgliedern überschritten. Durch die ansteigende Zahl der Gemeindemitglieder und um den Angeboten wie Musik und Jugend gerecht zu werden, erfolgte 1960 der Bau eines Gemeindesaales, der 1965 eingeweiht wurde.

„Im Gottesdienst sammelt sich die Gemeinde um Wort und Sakrament. Doch die evangelische Kirche sucht Weite, sucht neue Formen des Zusammenseins. Aber die Sammlung braucht ein Dach, ein größeres Gemeindehaus, um den Gemeindemitgliedern wie den Kurgästen gesellige, behagliche, anheimelnde, ansprechende Räume zu schaffen."

Später erfolgte der Bau eines Kindergartens.
In den 90er Jahren war die Kirchengemeinde Bad Neuenahr mit 3 Gemeindepfarrstellen, einem Krankenhaus und Kurseelsorger, einer Schulpfarrstelle, einen hauptamtlicher Jugendleiter und eine hauptamtliche Kirchenmusikstelle besetzt.

Die Gemeinde wächst und gedeiht.
Die Jahre brachten aber nicht nur Wachstum, sondern auch neue Herausforderungen und es brachen unruhige Zeiten an. Nicht nur Geld wurde knapp, sondern auch Menschen, die in Ihren Glauben für die Gemeinde leben. 2006 wurde der Widerstand der Gemeinde so groß, dass eine neues Sanierungskonzept (welches den Verkauf der Pfarrhäuser und des Kindergartens einschloss) für das Gemeindehaus beschlossen wurde. Das Presbyterium hatte sich nach langen Diskussionen entschieden, das Gemeindehaus zu verkaufen, da die finanziellen Mittel fehlten.

2021 traf uns die Flut im Ahrtal schwer und neue Herausforderungen kamen dadurch auf die Gemeinde zu. Das Gemeindehaus ist fast fertig. Die Martin Luther Kirche wird wieder aufgebaut, aber das kann noch dauern.

Pfarrer Rüdiger Stiehl machte auf die monatlichen Austrittszahlen aufmerksam, bei seinem Dienstantritt damals, waren es nicht mal so viele in einem ganzen Jahr. Er betonte das die Arbeit jetzt schon auf immer weniger Schultern gelegt wird. Er rät uns zu einem Blick zurück zu den ersten Stunden unserer Gemeinde, denn diese könnten uns Mut machen für die Zukunft. Wir sollten die Chance sehen, uns wieder mehr auf das Wesentliche zu konzentrieren. Er bittet uns, folgendes nicht aus den Augen zu verlieren, nämlich die drei Wesenszüge, die uns überhaupt erst zu einer Gemeinde machen, und das unabhängig von Gebäuden, Gemeindehaus, Kirche und Personal.

Das ist erstens die Verkündigung – die Welt ist mehr als wir sehen und begreifen. Das zweite ist die Seelsorge – wer mit offenen Augen durch unsere Gesellschaft geht, wird immer wieder feststellen, dass es nicht nur Gewinner gibt. Es bleibt ständig unsere Aufgabe, diesen Menschen zu helfen und daraus entsteht dritte Aufgabe – die Diakonie. Diese Werte sind der Kern unseres christlichen Auftrages. Die biblische Botschaft ist viel größerer als das kleine „der liebe Gott hat dich lieb"

Pfarrer Rüdiger Stiehl endete seine Predigt:
„Lass uns den Himmel zur Erde holen, schafft Momente die himmlisch sind und werdet Engel für die, die euch begegnen. Amen"

Liebe Leser des Gemeindebriefes,

mir war es ein sehr großes Anliegen, Ihnen die Predigt von Pfarrer Rüdiger Stiehl hier zusammenfassend festzuhalten.

Seine Predigt zeigt uns auf, dass wir uns als Gemeinde immer wieder auf das Wesentliche besinnen sollten.

Der Blick zurück in die Geschichte unserer Kirchengemeinde soll uns hier Mut und Hoffnung geben, auch die kommenden Herausforderungen mit Vertrauen anzugehen. Wir sollten unserer Gemeinde die Chance geben, unseren Glauben lebendig und vielfältig zu gestalten und zu leben.

Ihre Jana Seifert

„DENN DES VOLKES HERZ IST VERSTOCKT“

Diskussion über Glauben und Zukunft im Seniorennetzwerk

Zum Gespräch zum Thema „unsere Zukunft" hatte das Seniorennetzwerk unserer evangelischen Kirchengemeinde eingeladen.

Referiert wurde über Existenzialismus, Nihilismus, Marxismus in Zusammenhang mit dem „Kantjahr 2024“.

Im Verlauf der Diskussion bemerkte ich, dass der christliche Glaube an den ewigen GOTT und seinen Sohn Jesus Christus entscheidende Impulse zum Thema „Zukunft“ beinhalte. Sofort wurde mir hart aber fair widersprochen. „Die Kirche betreibe einen Personenkult, sie verlasse sich auf die Bibel, auf ein Buch voller Widersprüche. Deshalb laufen Ihr die Menschen davon."

Ich bekräftigte meinen Glauben, dass GOTT der Herr, der sich in CHRISTUS geoffenbart hat, wiederkommt am Ende der Zeiten. Es bleibt das Nachdenken über die Gründe der Verstockung vieler Herzen.

„UNSER GLAUBE , EINE TRAGENDE SÄULE“

Stabilität in Zeiten des Wandels

„HE is able“, (GOTT der Herr kann alles), unter diesem Leitwort stand die Weltkonferenz christlicher Soldaten 1994 in den USA.

Vor kurzem hat der renommierte französische Historiker Emmanuel Todd in einem neuen Buch festgestellt, dass das Verschwinden des Protestantismus als bisher wesentlicher Säule westlicher Gesellschaft Grund für die Instabilität unserer westlichen Gesellschaft sei. Besonderes Markenzeichen des Protestantismus war doch beständig Bildungsoffensive, Arbeitsethik und der Glaube an die Gegenwart GOTTES der im Regimente ist.

Es kann nach meiner Bewertung geschehen, dass diese protestantische Prägung weiterhin in unserem Lande verschwindet und Menschen die Kirche verlassen. Der Glaube an den lebendigen GOTT jedoch wird nicht verschwinden, denn ER ist gegenwärtig, ER handelt und wirkt

Mit dem Bekenntnis „HE is able„ sind wir gefordert, der Instabilität in Kirche und Gesellschaft mit einem begründeten und auch fröhlichem Glauben zu trotzen.

WIR PROTESTANTEN SIND AKTUELL BESONDERS HERAUSGEFORDERT

Nach Feststellung des französischen Historikers und Anthropologen Emanuel Todd ist das Verschwinden des Protestantismus und der Religion allgemein einer von 3 Faktoren für den derzeit feststellbaren Niedergang des Westens.

Von dieser Bewertung war ich selbst sehr überrascht, diese so wichtige Auswirkung unseres protestantischen Glaubens war mir so nicht bewusst. Tatsächlich aber war der Protestantismus im 19. und 20 Jahrhundert prägend in Europa, die Bildung wurde gefördert, denn jeder sollte die Bibel lesen können und Erkenntnis gewinnen von der Gegenwart GOTTES mit Verantwortung vor IHM.

Von den Gebrüdern Grimm wird berichtet, dass Sie in einer reformatorisch protestantisch geprägten Familie aufgewachsen sind, die von materieller Dürftigkeit, Bescheidenheit im beruflichen Alltag und Gründlichkeit in der Sache geprägt war. Dieser protestantische Ethos war präsent in großen Teilen Europas und der USA. Entsprechend dieser Bewertung betrüben mich besonders die ständigen Nachrichten über Kirchenaustritte, über den Bedeutungsverlust der Kirchen und der Religion. Der Bericht über sexuellen Missbrauch in der evangelischen Kirche bestätigt diese Betrübnis. Nach meiner Bewertu ng erleben wir heute noch eine wohlmeinende Zugehörigkeit zu Kirche und Gemeinde, die Tendenz geht aber eindeutig gegen deutlichen Rückgang. Beständig aber bin ich verwundert, dass die Gesellschaft von Kirche und Religion geerbte Sitten und Bräuche dennoch nach wie vor praktiziert.

Wir bleiben als Christen und Protestanten beständig aufgefordert, den Tendenzen des Niedergangs bewusst, in festen Glauben an unseren Herrn, zu widerstehen und unsere protestantische Lebensart, basierend auf Werten aus der Schrift, in unsere Gesellschaft hinein zu beleben. , Riechen und Fühlen.

Gerhard Keiser

© Polarpx, fotolia.de

Stand Kirchenbuch bis zum 31.10.2024

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner*
Kindergottesdienst	**So 11 Uhr** (nicht in den Ferien)	Gemeindehaus	Renate Kandler-Bach und Team
Kindermusical	**Di 17.30-19 Uhr**	Gemeindehaus	Thilo Mohr, Tel. 01 57 33 87 65 50 Andrea Stenzel
Konfirmandenunterricht	bitte erfragen	Gemeindehaus	Friedemann Bach
Theatergruppe ab 14 Jahren	**Do 18-20 Uhr**	Gemeindehaus	Thilo Mohr, Tel. 01 57 33 87 65 50

FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner*
Vorbereitung Kindergottesdienst	**nach Absprache**	Gemeindehaus	Renate Kandler-Bach
Mitarbeiterrunde	**Mo 19 Uhr**	Gemeindehaus	

FÜR ALLE, DIE MUSIK MACHEN WOLLEN

Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner*
Kinderchor I Kinder ab 4 Jahre bis 1. Schuljahr	**Do 16.30-17.05 Uhr**	Gemeindehaus	Kantorin Andrea Stenzel
Kinderchor II Kinder ab 2. Schuljahr	**Do 17.05-17.55 Uhr**	Gemeindehaus	Kantorin Andrea Stenzel
Gospelchor	**Di 20 Uhr**	Gemeindehaus	Kantorin Andrea Stenzel
Kantorei	**Mi 20 Uhr**	Gemeindehaus	Kantor Christoph Anselm Noll
Offenes Singen	**letzter Freitag im Monat 10–11.30 Uhr**	Gemeindehaus	Herr Frerich Tel. 0 16-32 53 67 68
Posaunenchor	**Mi 18-19.45 Uhr**	Gemeindehaus	Pfarrer Rüdiger Stiehl
Junior-Posaunenchor	**Mi 16.30-17.45 Uhr**	Gemeindehaus	Pfarrer Rüdiger Stiehl

GRUPPEN, DIE HELFEN

Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner
Anonyme Alkoholiker	**Di 18 Uhr**	Friedenskirche	Norbert mobil 01 51-62 51 42 12 Willi mobil 01 71-2 10 95 72
Dt. ILCO-Gruppe für Stomaträger	**Termine und Ort aktuell bitte erfragen**	–	Frau Lange Tel. 0 22 25-7 09 76 62
Ökumenische Flüchtlingshilfe e.V.	**Mo-Fr 10-12 Uhr**	Weststraße 6, BNA	Werner Rex mobil 01 77-4 76 72 09 Herr Dedenbach mobil 01 78-8 68 22 24 Tel. 3 02 95 55
Selbsthilfegruppe Parkinson e.V.	**Termine und Ort aktuell bitte erfragen**	–	Stefan Schaaf, Tel. 3 96 89 11 juparlp.nord@yahoo.de

FÜR ERWACHSENE

Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner
Bibel-Gespräche	i.d.R. 1. und 3. **Mo** i.M., **19.30 Uhr**	Gemeindehaus	Pfarrer Friedemann Bach*
Frauenhilfe	14-tägig	Friedenskirche	Frau Tautermann
Frauentreff 40-65 Jahren	letzter **Do** i.M. **19.30 Uhr**	bitte erfragen	Frau Krause Tel. 51 88
Treff für Sehbehinderte mit Fahrdienst nach Absprache	*Termine und Ort aktuell bitte erfragen.*		Frau Stickel Tel. 8 17 51 Frau Schenk Tel. 3 69 89

* Kontakt siehe Seite 24

SENIORENNETZWERK
WWW.SENIORENNETZWERK-BNA.DE

Gruppe	Treffpunkt	Ansprechpartner
Begegnungs-Café	Mehrgenerationenhaus	Frau Surrey Tel. 9 14 98 92
Computerstammtisch für Senioren	Mehrgenerationenhaus	mail_stammtisch@mailbox.org
Gesprächskreis	Mehrgenerationenhaus	Herr Mehlhop Tel. 0 26 55 9 62 38 98
Kochen für Männer	Mehrgenerationenhaus	Herr Schuhen Tel. 9 03 77 77
Malen	Mehrgenerationenhaus	Herr Nicolaysen Tel. 3 96 50 53
Reparatur-Treff	Container vor Mehrgenerationenhaus	Herr Kühnel Tel. 3 96 68 75 reptreff-neuenahr@gmx.de
Seidenmalerei	Mehrgenerationenhaus	Frau Stuckenschmidt Tel. 20 64 21
Spielegruppe für Senioren	Mehrgenerationenhaus	Frau Mecklenburg Tel. 66 08

STELLENANGEBOTE

Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an:
Tel: 02641/95063-0
eumann@evkina.de
www.evkina.de

KÜSTER
(M/W/D)

zum **1.5.2025** | **6 Stunden** am Wochenende | für die **Friedenskirche** in Ahrweiler

REINIGUNGSKRAFT
(M/W/D)

zum **1.1.2025** | **12 Stunden** täglich, ab 16:30 Uhr | für die **Kindertagesstätte Arche Noah**

DEZEMBER

Samstag, 14. Dez. 16.00 & 18.00 Uhr
Evang. Gemeindehaus, Wolfgang-Müller-Str. 9

Gospelkonzert »Back to the roots«

Michael Schütz, Klavier
Andreas Hermjakob, Percussion
Andrea Stenzel, Leitung

Eintritt frei. Spenden erbeten.
Der Glühweinstand öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn vor dem Gemeindehaus.

Sonntag, 15. Dez, 17.00 Uhr
Kath. Kirche Mayschoß

Gospelkonzert »Back to the roots«

Michael Schütz, Klavier
Andreas Hermjakob, Percussion
Andrea Stenzel, Leitung

Eintritt frei. Spenden erbeten.

Dienstag, 24. Dezember, 15 Uhr, Ev. Gemeindehaus

Weihnachtsmusical »Die fragenden Engel«

Kinderchorgruppen der ev. Kirchengemeinde
Leitung: Kantorin Andrea Stenzel

Dienstag, 24. Dezember, 16 Uhr Friedenskirche

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

"Weihnachten! - Stimmt das überhaupt?"
mit Kindern und Jugendlichen der ev. Kirchengemeinde unter Leitung von Diakonin Renate Kandler-Bach

Freitag, 27. Dezember, 17 Uhr, Kurpark

Offenes Weihnachtsliedersingen im Rahmen der »Uferlichter«

mit dem Gospelchor und
den Kinderchorgruppen

Dienstag, 31. Dezember, 19 Uhr, Friedenskirche Ahrweiler

SILVESTERKONZERT

Florilegium musicum auf alten Instrumenten

Andrea Stenzel, Sopran
Christoph Anselm Noll, Leitung

Eintritt frei. Spenden erbeten.

JANUAR

Samstag 25. und Sonntag, 26. Januar 2025

Offener Gospelworkshop

Mit Referent Micha Keding und den Gospelchören Bad Neuenahr und Koblenz

Jede/r sing- und gospelbegeisterte Sänger*In ist willkommen.

Info: www.evkina.de
Anmeldung: andrea.stenzel@ekir.de

MÄRZ

Samstag, 8. März, 15.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus
Sonntag, 16. März 15.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus
Samstag, 5. April, 15.00 Uhr
Ev. Kirche Bad Münstereifel

Kindermusical »Das Urteil«

Kindermusicalgruppe & Kinderchor

Leitung: Andrea Stenzel & Thilo Mohr

Kindermusical
DAS URTEIL

Samstag, 8. März, 15 Uhr
Ev. Gemeindehaus

Sonntag, 16. März 15 Uhr
Ev. Gemeindehaus

Samstag, 5. April, 15 Uhr
Ev. Kirche Bad Münstereifel

Gemeindepfarrer
Friedemann Bach
Hardtstraße 39b
Tel. 0 26 41-2 07 96 70
mobil: 0 15 77-9 06 63 74
friedemann.bach@ekir.de

Thomas Rheindorf
Landgrafenstraße 35
Tel. 0 26 41-3 78 37 81
thomas.rheindorf@t-online.de

Prädikantin i.A.
Jana Seifert
jana.seifert.1@ekir.de

Presbyterium
Vorsitzender
Rüdiger Humke
Tel. 0 26 41-9 50 63-0
vorsitz@evkina.de

Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah"
Leitung: Björn Zentner
Weststraße 6
Tel. 0 26 41-9 50 63 31
kita@evkina.de

Kirchenmusikerin
Andrea Stenzel
Frankenweg 12
53426 Königsfeld
Tel. 0 26 46-9 14 13 71
andrea.stenzel@ekir.de

Gemeindeamt
Leitung: Elke Eumann
Wolfgang-Müller-Straße 7
Tel. 0 26 41-9 50 63-0
gemeindeamt@evkina.de
Tel. Erreichbarkeit:
Mo-Do 8.30-12.30 Uhr
Fr 8.30-11 Uhr

Küsterin
Karla Ulrike Becker
mobil: 01 76-56 87 17 44
u.k.becker@gmx.de

Hausmeister
hausmeister@evkina.de

Kinder- und Jugendarbeit
Wolfgang-Müller-Straße 7
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
gemeindeamt@evkina.de
Instagram: ev_jugend_badneuenahr

Renate Kandler-Bach
Tel. 0 26 41-2 67 01
renate.kandler-bach@ekir.de

Seniorennetzwerk
Kontakt über das Gemeindeamt

:KERIT
www.kerit-ahrweiler.de
Tel. 0 26 41-8 93 93 80

Café Casa Blankart
Ahrhutstraße 24, Ahrweiler
Tel. 0 26 41-8 93 93 82
Öffnungszeiten:
Mo 8-17 Uhr
Di 8-15 Uhr
Mi 8-19 Uhr
Do 8-17 Uhr
Fr 8-17 Uhr
Sa 10-15 Uhr
Galina Flück-Rebenkova

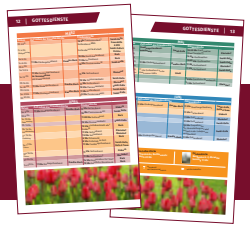
Café Rastplatz
Kreuzstraße 9, Bad Neuenahr
Tel. 0 26 41-8 93 93 83
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-16 Uhr

:KERIT Läden
Ahrhutstraße 24, Ahrweiler
Tel: 0 26 41-8 93 93 81
Kreuzstraße 9, Bad Neuenahr
Tel: 0 26 41-8 93 93 84
Öffnungszeiten:
Mo 10-14 Uhr (AW)
10-18 Uhr (BNA)
Di-Fr 10-18 Uhr (AW+BNA)
Sa 10-15 Uhr (AW+BNA)
Petra Pellenz
pellenz@evkina.de

Diakonisches Werk-Außenstelle
Wolfgang-Müller-Straße 7a
Michal-Patryk Kalinowski
Anne Wiegel
Tel. 0 26 41-20 70 10-4
Fax 0 26 41-20 70 10-9
Sprechzeiten:
Mo und Do: 10-12 Uhr
Di: 10-12 Uhr

Betreuungsverein der Ev. Kirchengemeinden i. d. Rhein-Ahr-Region
Wolfgang-Müller-Straße 7a
Tel. 0 26 41-95 06 32-0
Fax 02 61-20 16 18 42 17
info@btv-rar.de
Sprechzeiten: (nach Vereinbarung)

Den Gottesdienstplan
finden Sie unter www.evkina.de



Gemeindehaus
Wolfgang-Müller-Straße 9
53474 Bad Neuenahr

Friedenskirche
Burgunderstraße 2
53474 Ahrweiler

Kontoverbindung: VR Bank RheinAhrEifel eG
IBAN: DE48 5776 1591 1010 0355 00 | BIC: GENODED1BNA

www.evkina.de